

# Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Antimon“ vom 9. August 2023 13:46

[Zitat von Papergirl](#)

Dann grenzt das an Geschichtsverfälschung und sicherlich nicht zugunsten der Frau.

Das ist es für die Fächer, die ich unterrichte, interessanterweise eben nicht. Es gibt in der Chemie tatsächlich nicht eine einzige Frau, die in der Vergangenheit irgendwas von Bedeutung gemacht hätte. Die Wahrscheinlichkeit ist aber relativ gross, dass mal irgendwann der Name Clara Immerwahr fällt, obwohl sie wegen ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit überhaupt nicht erwähnenswert ist. Als wir in Genf an der Uni das Schülerlabor eröffnet haben, liefen zwei Kollegen als Antoine und Marie Lavoisier verkleidet rum. Marie ist wissenschaftshistorisch gesehen wiederum absolut bedeutungslos. Die zwei Frauen, deren Arbeit für die Physik von Relevanz war, werden hingegen überproportional häufig erwähnt. Das ist mir während der Ausbildung zum Lehrdiplom schon aufgefallen, dass das Thema in den Naturwissenschaften eine viel grössere Rolle spielt als in den Sprachen und Geisteswissenschaften.